

Studieren mit Strategie: Spitzenleistung und persönliche Entwicklung

© 1a-Studi, Ing. Stefan Schulz (<https://www.1a-studi.de>)

1. Auflage 2024, ISBN: 978-3-9823547-0-5

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Markenbetreibers von 1a-Studi. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Verfilmungen und Einspeicherung und Verarbeitung von elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von beispielsweise Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnungen nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jemandem benutzt werden dürfen.

Covergrafik von: Adobe Stocks

Verlagslabel: 1a-Studi GmbH, <https://www.1a-studi.de>

Druck und Distribution im Auftrag des Autors:

tredition GmbH, Heinz-Beusen-Stieg 5, 22926 Ahrensburg,
Germany

Passwort für die Downloads

Zum Buch gibt es ein kostenloses Workbook. Lade dieses herunter und setze die Expertenregeln um: <https://www.1a-studi.de/buch/studieren-mit-strategie>

Das Passwort lautet: STUDIUMSTRATEGIE946

Studieren mit Strategie: Spitzenleistung und persönliche Entwicklung

Methoden und Techniken für ein
erfolgreiches Studium und Selbstmanagement

Ratgeber und Fahrplan Im Studium

von Ing. Stefan Schulz
in Zusammenarbeit mit dem
Team von 1a-Studi



2024



Liebe Leserin, lieber Leser

Betrachte dein Leben als ein Haus, das auf einem stabilen Fundament steht. Je solider dieses Fundament, desto größer und vielfältiger kann dein Haus werden. Die Zeit im Studium fördert deine Persönlichkeit, deinen Charakter, deine Einstellungen und vor allem dein Wissen. Das Studium weist dir einen Weg, der dich zu einer erfolgreichen Persönlichkeit formen kann, indem du deine Träume und Wünsche schrittweise in Ziele umwandelst und verwirklichst.

Bildung und deren Anwendung bilden hierfür die Grundlage. Erinnere dich stets an die Goldene Regel: Nur angewandtes Wissen macht dich erfolgreich. Bildung betrifft nicht nur deine berufliche Laufbahn, sondern alle Lebensbereiche. Es wäre zeitaufwendig und unnötig, alle Themen im Detail zu durchdringen, da Experten ihr Wissen bereits zur Verfügung stellen. Nutze dieses Wissen, um Lebenszeit zu sparen und von jahrelanger Erfahrung zu profitieren.

Dieses Buch enthält die wichtigsten Expertenregeln für ein erfolgreiches Studium. Diese Regeln sind essenziell für dein Studium, deinen Beruf und dein Leben. Ich selbst wende diese Regeln an und konnte so viele meiner Lebensziele erreichen. Bildung ist mein Hobby. Über 20 Jahre hinweg habe ich mich mit verschiedenen Themen beschäftigt, Abschlüsse erworben und Projekte umgesetzt. Als autodidaktischer Lerntyp habe ich mich stets selbst zum Lernen motiviert. Doch erst durch das Erlernen der richtigen Methoden und Kompetenzen konnte ich mein Wissen effektiv anwenden, indem ich häufig auf das Wissen anderer Experten zurückgreife.

Theorie und Praxis sind oft weit voneinander entfernt. Ich konzentriere mich daher auf praktische Fähigkeiten und erlerne gezielt das nötige theoretische Wissen, um es anwenden zu können. Mein Weg zum Bildungsexperten zeigt mir kontinuierlich neue Bereiche und Wissenslücken auf.

Ich freue mich, dass du dieses Buch liest und hoffe, dass du die Inhalte in die Praxis umsetzen wirst. Buche als nächsten Schritt das Coaching von 1a-Studi, um deinen Zielen im Studium, Beruf und Leben näherzukommen.

Ing. Stefan Schulz

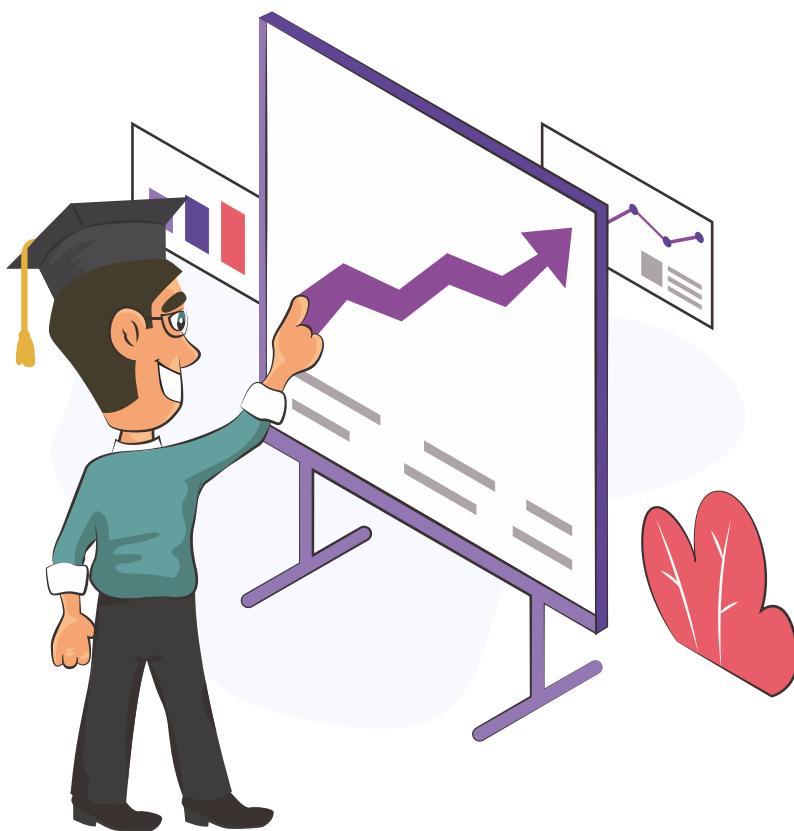
Geschäftsführer der 1a-Studi GmbH

INHALT

Mach dir deine Schwäche in deinem Kopf bewusst	6
Du brauchst eine Lernstrategie	14
Mach dir immer ein eigenes Bild vom Lernstoff	19
Sammle so viele praktische Erfahrungen wie möglich	26
Lerne und arbeite in einem Team	33
Reagiere flexibel auf Situationen	38
Konsequente Lerngewohnheiten etablieren	40
Ohne vollen Akku, keine Leistung	47
Stärken nutzen und Schwächen ausgleichen	51
Lasse deine Ergebnisse für dich sprechen	61
Setze dir langfristige Ziele	66
Analysiere Alt- und Probeklausuren	70
Lerne, in 3 Sekunden zu entscheiden	75
Übernimm Eigenverantwortung	79
Belohne dich für Erfolge	84
Erfinde das Rad nicht neu	88
Schaue immer nach links und rechts	92
One Shot Only	96
Schaffe eine ruhige Lernatmosphäre	101
(Er-)Schaffe dir keine Feinde	105
Sei der Kluge und gehe deinen Weg	110
Prüfe immer die Fakten	114
Stehe für etwas und gegen etwas	119
Lerne aus deinen Fehlern	125
Lerne von denen, die besser sind als du	130
Achte auf dein Umfeld	134
Verfalle nicht in Perfektionismus	138
Breche die Regeln	143
Lerne, gezielt zu kommunizieren	148
Folge immer deinem Ziel	154
Sei diszipliniert	159
Geh raus aus deiner Komfortzone	163

1. EXPERTENRAT

**MACH DIR DEINE
SCHWÄCHE IN DEINEM
KOPF BEWUSST**



Versteh, dass du am Beginn deines Studiums eine fundamentale Lernphase durchläufst. Diese Phase ist geprägt von Neugier und Offenheit gegenüber neuen Informationen. Akzeptiere, dass du zu Beginn noch wenig Wissen in deinem Studienfeld hast. Diese Einstellung hilft dir, aufmerksam zu bleiben und schnell zu lernen.

Deine Lernkurve im Studium ist ein Indikator für deine Lernerfolge. Diese zeigt, wie du durch regelmäßige Wiederholung und die Verknüpfung verschiedener Lerninhalte dein Wissen vertiefst. Besonders wertvoll sind dabei praktische Erfahrungen. Wenn du theoretisches Wissen in der Praxis anwendest, verstehst du besser, was hinter den Theorien steckt und wie diese real angewendet werden.

Um deine Lernkurve zu verstehen und zu steuern, ist es wichtig, deinen aktuellen Wissensstand (IST-Stand) mit deinen Lernzielen (SOLL-Stand) abzugleichen. Frage dich: Was weiß ich bereits? Was möchte ich noch lernen, und welche Themen sind dafür relevant?

Eine effektive Lernstrategie hilft dir dabei, deinen Fortschritt zu messen und zu steuern. Dazu gehört eine gute Vorbereitung sowie ein effektives Auf-

gaben- und Zeitmanagement.

Innerhalb deines Studiums durchläufst du eine umfassende Lernkurve. Diese setzt sich aus kleinen Lernkurven für jedes Modul und jedes Semester zusammen. Die Summe dieser kleinen Lernkurven ergibt deine gesamte Lernentwicklung während des Studiums.

Das Studium besteht aus verschiedenen Phasen, die aufeinander aufbauen und die du durch gutes Aufgabenmanagement koordinierst. Experten wie 1a-Studi können dir dabei helfen.

Sei dir deiner Anfängerschwächen bewusst. Das Studium soll dir ein solides Wissensfundament bieten. Sei deshalb stets aufmerksam und lernbereit.

Als engagierter Student ist es dein Ziel, ein Fachgebiet vollständig zu durchdringen und dein erlerntes Wissen und deine Erfahrungen in der Praxis anzuwenden. Ein erfolgreich abgeschlossenes Studium ist die Grundlage für einen gut bezahlten Job und damit entscheidend für Sicherheit, Komfort und Luxus in deinem gesamten Leben. Je stärker du dich mit deinen Zielen identifizierst, desto leichter wirst du diese erreichen können.

Die 3 Identitäten eines Studenten

Die Entwicklung deiner Lernkurve als Student wird maßgeblich durch die 3 Identitäten „Einstieger“, „Spezialist“ und „Experte“ beeinflusst. Jede dieser Identitäten stellt eine neue Stufe in deinem akademischen und beruflichen Werdegang dar.

Identität 1 – Einstieger

Als Bachelorstudent beginnst du deinen akademischen Werdegang. In diesen Jahren eignest du dir ein grundlegendes Verständnis deines Fachbereichs an und erlernst die praktische Anwendung dieses Wissens. Hier legst du das Fundament für deine zukünftige Karriere. In dieser Phase erwirbst du die Identität des „Einstiegers“, der über solides Basiswissen verfügt.

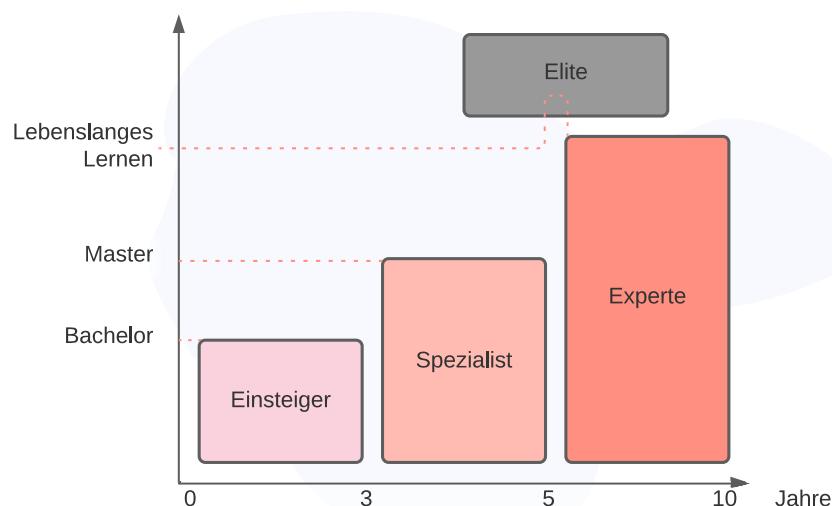
Identität 2 – Spezialist

Mit einem Masterstudium erreichst du die nächste Stufe – den „Spezialisten“. Hier vertiefst du dein Wissen in einem speziellen Bereich deines Bachelorstudiums. Dieser Schritt erfordert weitere ca. 2 Jahre intensives Studium. Deine Lernkurve steigt weiter an, da du nun komplexere und spezifischere Inhalte bearbeitest. Das Masterstudium baut auf deinem Bachelorstudium auf. Doch es ist wichtig zu erkennen, dass du auch hier wieder bei null beginnst, da du dich nun auf ein höheres Niveau des Verständnisses und der Kompetenz begibst.

Identität 3 – Experte

Die Identität des „Experten“ erreichst du durch kontinuierliche Weiterbildung und Vertiefung deines Wissens nach dem Masterstudium. Dies kann durch berufliche Erfahrung, zusätzliche Weiterbildungen, Seminare, Coachings oder eigenständiges, autodidaktisches Lernen erfolgen. Der Weg zum Experten ist lang und erfordert lebenslanges Lernen. Als Experte verfügst du über umfassende Kenntnisse und Erfahrungen in deinem Fachgebiet und bist in der Lage, dieses Wissen auf hohem Niveau anzuwenden und weiterzugeben.

In jeder dieser Phasen ist es entscheidend, dir deiner aktuellen Fähigkeiten und Wissenslücken bewusst zu sein. Bleibe stets neugierig und lernbereit, um deine Lernkurve kontinuierlich zu steigern. Beachte, dass jede neue Stufe zwar auf dem Vorherigen aufbaut, aber auch immer wieder eine neue Herausforderung und einen Neubeginn in der Aneignung von Wissen und Fähigkeiten darstellt.



Warum brauchst du eine Lernkurve?

Die Entwicklung und Überwachung deiner Lernkurve ist aus mehreren Gründen essenziell:

Messung des Lernfortschritts

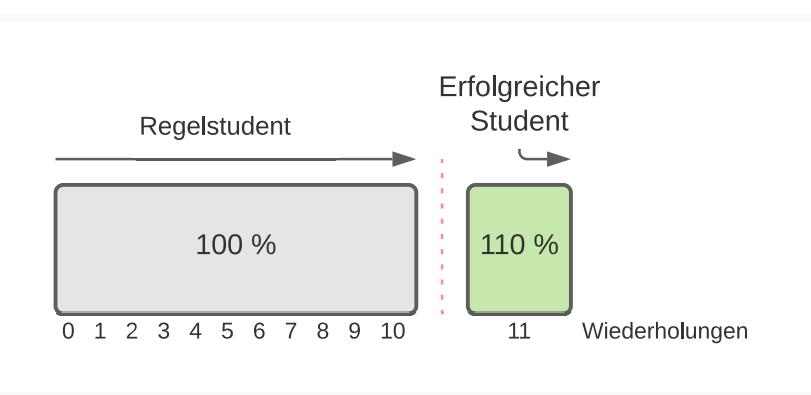
Durch den Vergleich deines aktuellen Wissensstands (IST) mit deinen angestrebten Lernzielen (SOLL) kannst du deinen Fortschritt klar erkennen. Dies hilft dir zu verstehen, wie weit du gekommen bist und was noch zu tun ist.

Visualisierung des Lernprozesses

Eine visualisierte Lernkurve macht dein Studium transparenter. Du siehst, welche Aufgaben und Themen du bereits erfolgreich erreicht hast und welche noch vor dir liegen. Dies erleichtert die Planung und die Priorisierung deiner Lernaktivitäten.

Begrenzter Zeitrahmen

Dein Studium hat einen festen Zeitrahmen, was bedeutet, dass auch deine Lernkurve ein terminiertes Ende hat – in diesem Fall mit dem Abschluss des Studiums. Dies schafft einen klaren Rahmen für deine Lernziele.



Entwicklung eines persönlichen Lernsystems

Mit einem individuellen Lernsystem steigerst du deine Effizienz. Dies hilft dir, das Beste aus deinem Studium herauszuholen.

Motivation und Engagement

Indem du dir selbst höhere Ziele setzt (110 % statt 100 %), bleibst du motiviert und engagiert. Dieses „Extra“ an Einsatz kann einen signifikanten Unterschied in deinem Lernerfolg ausmachen.

Verwendung von Kennzahlen

ECTS-Punkte und Noten sind wichtige Indikatoren für deinen Lernerfolg. Die ECTS-Punkte zeigen, wie viel Arbeitsaufwand für bestimmte Module erwartet wird. Deine Noten spiegeln wider, wie gut du dieses Pensum bewältigt hast. Eine sehr gute Abschlussnote ist der Beweis, dass du den Lernstoff und deine Fähigkeit, effektiv zu lernen, erfüllt hast.

Die Vorteile für die Anwendung der Lernkurve im Studium sind:

- Planung der nötigen Zeitstunden über die ECTS-Punkte
- Sichtbarmachung aller nötigen Aufgaben
- Anwenden eines Zeitmanagements
- Überwachung deines Lernfortschritts
- Motivation durch Vorankommen
- Steigerung des Zeiteinsatzes
- Erkennen von Lernplateaus
- Krisenmanagement durch Fehlererkennung

Als Nachteile für die Lernkurve können aufgezählt werden:

- ☒ Komplexität der Erfassung aller Aufgaben
- ☒ Notwendige Selbstdisziplin
- ☒ Lernkurve zeigt keine Prognosen, sondern immer nur den IST-Stand und muss daher ständig überwacht werden.

Das Studium ist ein einzigartiger und intensiver Lernprozess, der sich grundlegend von der Schulausbildung unterscheidet. Während in der Schule das Lernen oft auf die kurzfristige Aufnahme und Wiedergabe von Informationen ausgerichtet ist, erfordert das Studium eine tiefere Auseinandersetzung mit einem Fachgebiet und dessen praktische Anwendung. Anfangs mag dieser Prozess langsam und mühsam erscheinen, doch mit der Zeit, wenn du mehr Wissen und Erfahrung sammelst, wirst du feststellen, dass das Lernen schneller und effizienter wird.

Die eigentliche Herausforderung im Studium liegt darin, den ersten Schritt zu machen und eine Lernroutine zu etablieren, die sich in dein tägliches Leben integriert. Dies erfordert eine bewusste Auseinandersetzung mit deinen persönlichen Schwächen und die Entwicklung von Strategien, um diese zu überwinden. Gleichzeitig ist es wichtig, deine Stärken zu erkennen und zu nutzen, um deinen Lernprozess effizienter zu gestalten.

Ein wesentlicher Aspekt dabei ist die kontinuierliche Anpassung deines Lernsystems. Es geht nicht nur darum, Wissen anzuhäufen, sondern auch darum, wie du dieses Wissen erwirbst, verarbeitest und anwendest. Ein erfolgreiches Studium erfordert daher nicht nur Aufmerksamkeit und Wissbegierde, sondern auch die Fähigkeit, kritisch zu denken und das Gelernte in einen breiteren Kontext einzuordnen.

Durch diesen Prozess wirst du nicht nur akademisches Wissen erwerben, sondern auch wichtige Fähigkeiten für das lebenslange Lernen entwickeln, die in deiner beruflichen und persönlichen Entwicklung von unschätzbarem Wert sein werden.

Entwicklung einer Lernkurve

Die Entwicklung deiner Lernkurve ist ein entscheidender Schritt auf dem Weg zum Erfolg im Studium und darüber hinaus. Hier ist ein detaillierter Ansatz, um diese Herausforderung effektiv zu schaffen.

1. Umfangreiche Recherche zu deinem Studium

Beginne mit einer gründlichen Recherche, um ein tiefes Verständnis für dein Studienfach zu entwickeln. Erkunde, was dein Fach genau umfasst, welche führenden Unternehmen in diesem Bereich existieren, welche Berufsbezeichnungen üblich sind, und identifiziere die führenden Autoren und Plattformen, auf denen sich Experten austauschen.

Auch das Wissen um Personen in deinem Umfeld, die bereits praktische Erfahrungen in diesem Feld haben, ist wertvoll. Finde heraus, was die grundlegenden, praxisrelevanten Kenntnisse in deinem Bereich sind. Diese Informationen bilden das Fundament für deine weiteren Schritte.

2. Intensive Auseinandersetzung mit dem Modulkatalog deiner Hochschule

Nachdem du deine Recherche abgeschlossen hast, wende dich deinem Modulkatalog zu. Notiere dir die Module jedes Semesters in einer übersichtlichen Tabelle, beispielsweise in Excel. Ergänze diese Tabelle um die Informationen aus deiner Recherche, wie die Definition deines Faches, Top-Unternehmen, Berufsbezeichnungen, bekannte Autoren, relevante Plattformen, Expertenkontakte und die 10 praktischen Basics. Dieser Schritt hilft dir, den Zusammenhang zwischen deinem Studium und der praktischen Anwendung im Berufsleben zu verstehen.

Dein Studium setzt sich somit aus 2 Bereichen zusammen: dem Erwerb von *theoretischem Wissen für die Prüfungen* und dem *Erlernen von praktischem Wissen für deine berufliche Zukunft*.

Deine Aufgabe ist es, beide Bereiche zu meistern, um deine Lernkurve erfolgreich voranzutreiben. Bleibe dabei immer aufmerksam, um deine Schwächen zu erkennen und zu bearbeiten. Dein Erfolg im Studium und im Berufsleben hängt davon ab, wie gut du diese theoretischen und praktischen Aspekte miteinander verknüpfst und anwendest.

3. Fokus auf die praktischen Basics

Der nächste Schritt ist der Fokus auf die praktischen Grundlagen, die für jedes Modul relevant sind. Es ist wichtig zu erkennen, dass viele theoretische Inhalte des Studiums nicht immer direkt in der Praxis Anwendung finden. Dein Ziel ist es, die praktischen Aspekte zu meistern, die für deinen zukünftigen Job entscheidend sind. Diese Kenntnisse musst du oft eigenständig vertiefen, besonders wenn sie im Studium nur oberflächlich behandelt werden.

4. Bewältigung der theoretischen Aspekte des Studiums

Neben den praktischen Basics musst du natürlich auch die theoretischen Inhalte deines Studiums beherrschen. Diese sind entscheidend für das Bestehen deiner Klausuren und das Erreichen einer guten Abschlussnote, auch wenn diese vielleicht nicht direkt in deiner späteren Karriere relevant sind.

5. Erstellung der Lernlisten

Im letzten Schritt deiner Lernkurvenentwicklung erstellst du 3 wesentliche Listen, die deinen Lernprozess strukturieren und dir helfen, sowohl praktisches als auch theoretisches Wissen zu erwerben:

Liste 1 - Aufgaben und praktische Basics

Diese Liste beinhaltet alle Aufgaben, die im Rahmen deines Studiums anfallen, und fokussiert sich besonders auf die 10 praktischen Basics, die von Experten aus der Branche als wesentlich genannt werden.

Diese Liste ist die Grundlage deines praktischen Lernens und soll sicherstellen, dass du die Fähigkeiten und Kenntnisse erwirbst, die in der Arbeitswelt gefragt sind.

Liste 2 - Lernen der praktischen Basics je Modul

Hier geht es um die konkrete Umsetzung der praktischen Grundlagen in jedem Modul deines Studiums.

Diese Liste hilft dir, den Überblick zu behalten, welche spezifischen Fähigkeiten und Kenntnisse in jedem Bereich deines Studiums erforderlich sind und wie du diese erlernen kannst.

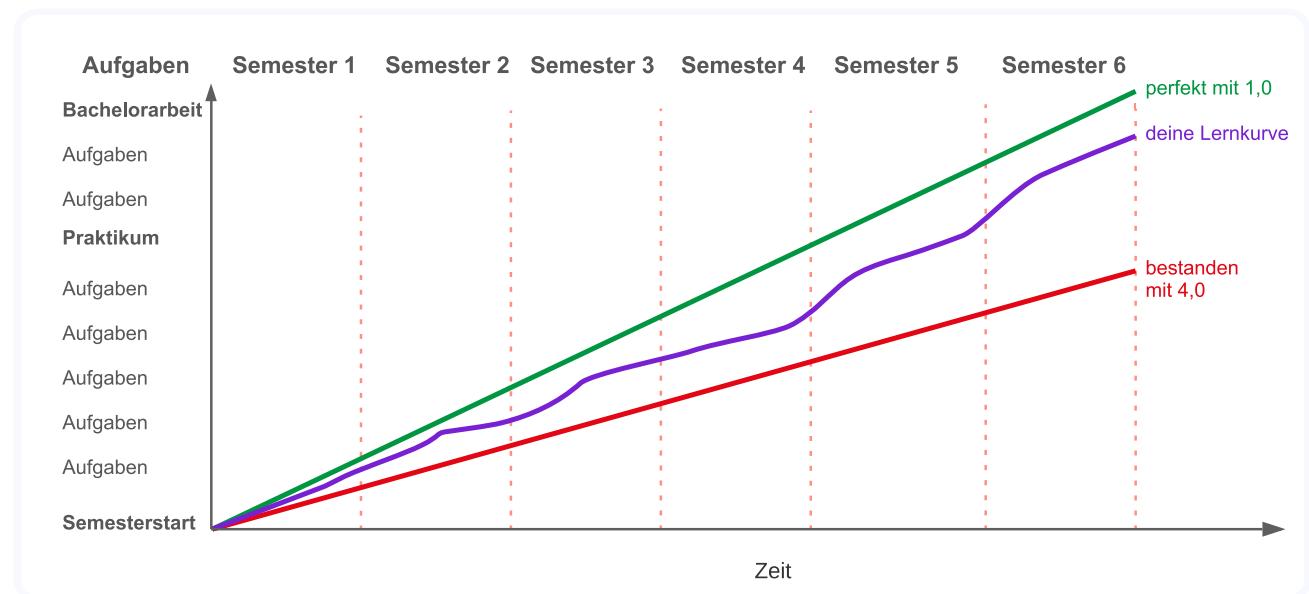
Liste 3 - Theoretische Lernelemente für die Klausuren

Diese Liste umfasst alle theoretischen Inhalte, die du für das Bestehen deiner Klausuren und das Erreichen einer hohen Abschlussnote benötigst.

Diese dient als Leitfaden dafür, welches Wissen du dir für die theoretischen Prüfungen aneignen musst. Rücklaufquote, die die Datenqualität beeinträchtigen können.

Nachdem du diese Listen sorgfältig erstellt hast, folgt der 6. Schritt: die **Skizzierung deiner Lernkurve**. Dieser Schritt beinhaltet die Integration aller Aufgaben aus den Listen für jedes Modul und jedes Semester deines Studiums. Dabei ist es wichtig, einen klaren und umsetzbaren Plan zu entwickeln, der dir zeigt, wie du von deinem aktuellen Stand bis zum Erreichen des Expertenstatus forschreiten kannst.

Diese Lernkurve wird dir dabei helfen, deine Fortschritte zu verfolgen sowie motiviert und fokussiert zu bleiben. Indem du deine Lernziele klar definierst und regelmäßig überprüfst, kannst du sicherstellen, dass du auf dem besten Weg bist, um sowohl in deinem Studium als auch in deiner zukünftigen Karriere erfolgreich zu sein.



"Lernen tust du nicht, weil du dich für dein Studium interessierst. Du lernst, weil du Interesse am Wissen hast."

STUDIEREN
MIT
STRATEGIE

– Ing. Stefan Schulz



Messe deinen Erfolg

Du bekommst für jedes Kapitel eine Checkliste. Dadurch soll gewährleistet werden, dass du alle wichtigen Aufgaben abgearbeitet hast. Durch eine strikte Struktur gelingt es dir, deine Lernkurve stets zu steigern.

Anfangsphase des Studiums verstehen

Akzeptiere anfänglich begrenztes Wissen und nutze Neugier zum schnellen Lernen.

Lernkurve entwickeln und steuern

Abgleich von aktuellem Wissensstand mit Lernzielen für messbaren Fortschritt.

Lernkurve effektiv nutzen

Nutze die Lernkurve zur Fortschrittsmessung und Lernplanung.

Identitäten im Studium: Einsteiger, Spezialist, Experte

Durchlaufe die Phasen Einsteiger, Spezialist und Experte, wobei jede Phase neue Herausforderungen bringt.

CHECKLISTE

Verwende diese Checkliste, um deinen Fortschritt zur Spitzenleistung und persönlichen Entwicklung sichtbar zu machen.

2. EXPERTENRAT

DU BRAUCHST EINE LERNSTRATEGIE



Das erfolgreiche Lernen im Studium ist ein fortlaufender Prozess, der eine sorgfältige Planung und eine auf deine Bedürfnisse zugeschnittene Lernstrategie erfordert. Es ist entscheidend, dass du dir Zeit für das Lernen nimmst, die Inhalte in kleinere Teile aufteilst und dir feste Lernzeiten einplanst. Eine gut durchdachte Lernstrategie erleichtert dir das Erfassen und Verarbeiten von Informationen.

Eine solche Lernstrategie beinhaltet sowohl ein effektives Aufgaben- als auch Zeitmanagement. Im Laufe des Buches wirst du lernen, wie wichtig diese beiden Komponenten für deinen Studienerfolg sind. Da es verschiedene Lerntypen gibt, sollte deine Lernstrategie auch auf deinen individuellen Lerntyp abgestimmt sein. Dies stellt sicher, dass sie deine Stärken optimal nutzt und das Lernen für dich so effektiv und angenehm wie möglich macht.

Deine Lernstrategie sollte sich an klaren Lernzielen orientieren. Beispielsweise könnten dies die 10 wichtigsten praktischen Grundlagen für ein bestimmtes Modul sein, die du bis zum Ende des Semesters beherrschen solltest. Dabei ist es wichtig, dass die Themen, die du lernst, für dich sinnvoll und interessant sind. Das verleiht dem Lernprozess eine Richtung und erhöht deine Motivation.

Das Lernen sollte Spaß machen und darf nicht als Belastung empfunden werden. Wenn du eine Lernstrategie entwickelst, die zu deiner Persönlichkeit passt und dir Freude bereitet, wirst du feststellen, dass das Lernen effektiver und erfüllender wird. Eine persönlich abgestimmte Lernstrategie hilft dir, deine Lernziele stressfrei und mit effizientem Zeiteinsatz zu erreichen. Denke daran, dass das Lernen für dein Studium und deine zukünftige Karriere nicht nur eine Pflicht, sondern auch eine Chance zur persönlichen Entwicklung ist.

Dein Erfolg im Studium durch Lernstrategien

Die Bedeutung effektiver Lernstrategien für dein Studium kann nicht hoch genug eingeschätzt werden, insbesondere wenn es darum geht, komplexe Themenfelder zu meistern und die praxisrelevanten 10 Basics eines Themas nicht nur zu lernen, sondern auch zu verstehen und in Klausuren anzuwenden.

Deine Lernstrategie sollte immer auf das jeweilige Thema und deine spezifischen Lernbedingungen zugeschnitten sein. Deshalb ist es sinnvoll, ein Lernsystem zu entwickeln, das aus mehreren Lernstrategien besteht. Ein Beispiel dafür sind zwei unterschiedliche Lernsituationen: Lernstrategie A, bei der du dich für eine Woche zu Hause einschließt, um intensiv zu lernen, und Lernstrategie B, bei der du täglich im Bus auf dem Weg zur und von der Hochschule lernst. Beide Situationen erfordern unterschiedliche Herangehensweisen.

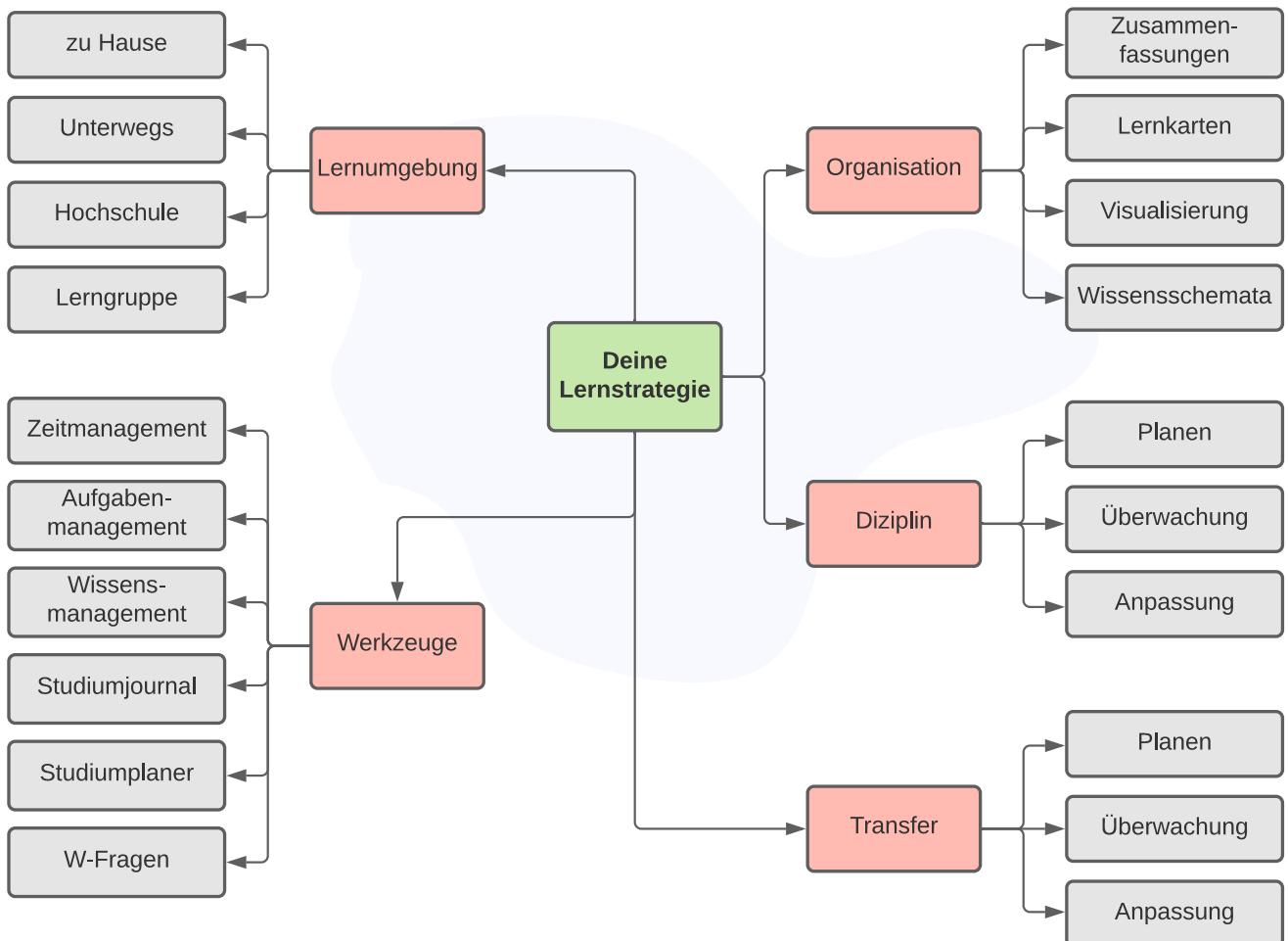
Bei Lernsituation A hast du die Möglichkeit, in einer ruhigen Umgebung mit Zugang zu allen notwendigen Materialien wie Büchern, Laptop und Notizen zu lernen. Diese Situation ermöglicht es dir, dich über längere Zeiträume intensiv mit dem Lernstoff auseinanderzusetzen.

Im Gegensatz dazu erfordert Lernsituation B, im Bus zu lernen, eine andere Strategie, da du hierbei mit Hektik, begrenztem Platz und kurzen Lernintervallen konfrontiert bist. Eine effektive Methode für diese Situation könnten Lernkarten sein, auf denen du zu Hause wichtige Informationen zusammengefasst hast und die du in kurzen Zeitfestsen nutzen kannst, um dein Wissen zu festigen.

Es ist entscheidend, dass jede Lernstrategie gut vorbereitet und immer dann verfügbar ist, wenn du sie benötigst. Die folgende Grafik und Tabelle geben dir einen Überblick über die wichtigsten Elemente deiner Lernstrategie und helfen dir zu erkennen, wann welche Strategie den größten Lerneffekt für dich hat.

Dennoch ist es wichtig, sich nicht auf eine einzige Lernstrategie zu versteifen. Sei offen und experimentierfreudig, probiere verschiedene Strategien aus. Passe diese an deine Bedürfnisse an, bis du die Methoden findest, die am besten zu dir passen. Die Flexibilität, neue Lernwege zu erkunden und anzupassen, ist ein Schlüssel zum Erfolg in deinem Studium und darüber hinaus.

Lernumgebung Werkzeug	Zu Hause	Vorlesung	Lerngruppe	Fahrweg	Urlaub	Campus
Bücher/ Skripte	✓	—	—	—	—	—
Laptop	✓	✓	✓	—	✓	—
Notizen/ Ausarbeitungen	✓	✓	✓	—	✓	—
Lernkarten	✓	—	—	✓	✓	—
W-Fragen	✓	✓	✓	✓	—	—
Gespräche	—	✓	✓	✓	✓	✓
Audio/ Video	✓	—	—	✓	—	—



Wähle immer die passende Lernstrategie, je nach Situation

Das bewusste Auswählen einer passenden Lernstrategie, je nach Situation, ist ein wesentlicher Bestandteil eines erfolgreichen Studiums und einer kontinuierlichen persönlichen Entwicklung. Die Fähigkeit, je nach Lernumgebung und -situation die richtige Lernmethode anzuwenden, ist eine Kompetenz, die dir während deines Studiums und dein ganzes Leben lang von Nutzen sein wird.

Um deine persönlichen Lernstrategien effektiv zu nutzen, ist es wichtig, dass du sie sorgfältig vorbereitest und entwickelst. Um dir den Umgang mit verschiedenen Lernsituationen zu erleichtern, kann es hilfreich sein, eine Tabelle mit verschiedenen Lernstrategien und Werkzeugen zu erstellen. Diese Tabelle sollte für jede denkbare Lernsituation die am besten geeignete Strategie enthalten.

Wenn du diese Tabelle griffbereit hast, kannst du in jeder Situation schnell die passende Lernmethode auswählen und anwenden.

Denke daran, dass Lernen ein dynamischer Prozess ist. Es kann sein, dass du im Laufe der Zeit feststellst, dass bestimmte Strategien besser zu dir passen als andere oder du neue Techniken entdeckst, die deine Lernfähigkeiten weiter verbessern.

Sei offen für Veränderungen und Anpassungen in deinen Lernmethoden, und nutze die Ressourcen und Werkzeuge, die dir zur Verfügung stehen, um das Beste aus deinem Lernprozess herauszuholen.

CHECKLISTE

Verwende diese Checkliste, um deinen Fortschritt
zur Spitztleistung und persönlichen Entwicklung sichtbar zu machen.

STUDIEREN
MIT
STRATEGIE

"Um neue neuronale Verknüpfungen zu bilden (Lernen), musst du Inhalte wiederholen."



– Ing. Stefan Schulz

Messe deinen Erfolg

Du bekommst für jedes Kapitel eine Checkliste. Dadurch soll gewährleistet werden, dass du alle wichtigen Aufgaben abgearbeitet hast. Durch eine strikte Struktur gelingt es dir, deine Lernkurve stets zu steigern.

Sorgfältige Planung und individuelle Lernstrategie

Zeit für Lernen einplanen, Inhalte in kleine Teile gliedern und feste Lernzeiten festlegen.

Anpassung der Lernstrategie an den Lerntyp

Strategie auf individuellen Lerntyp abstimmen, um Stärken optimal zu nutzen.

Lernziele definieren

Klare Lernziele setzen, z. B. Beherrschung der 10 wichtigsten praktischen Grundlagen eines Moduls.

Flexible und situationsgerechte Lernstrategien

Verschiedene Strategien für unterschiedliche Lernsituationen anwenden und anpassen.

3. EXPERTENRAT

**MACH DIR IMMER EIN
EIGENES BILD VOM
LERNSTOFF**



Für ein erfolgreiches Studium ist es entscheidend, dass du eine gezielte Auswahl der Lerninhalte triffst. Nicht alle Themen, die du im Studium behandelst, sind gleichermaßen relevant für deine Prüfungen oder entsprechen deinen persönlichen Interessen. Daher solltest du den Lernstoff genau analysieren, um zu entscheiden, welche Inhalte für dich besonders wichtig sind.

Basierend auf dem 1. Expertenrat, der besagt, dass du dir deiner Schwächen bewusst sein solltest, beginnt deine Vorbereitung mit der Erstellung von 4 Listen. Die **erste Liste** umfasst alle Lerninhalte deines Studiums, wie diese im Modulkatalog aufgeführt sind. Dies gibt dir einen vollständigen Überblick über das gesamte Spektrum deines Studienfachs.

Die **zweite Liste** konzentriert sich auf die unverzichtbaren, praxisrelevanten Themen, die du für deine spätere berufliche Laufbahn beherrschen musst. Beachte, dass manche dieser praxisrelevanten Themen möglicherweise nicht vollstän-

dig in deinem Studium abgedeckt werden. Hierfür ist es wichtig, durch Gespräche mit Experten aus der Praxis zusätzliche Einblicke zu gewinnen.

Die **dritte Liste** beinhaltet alle Inhalte, die zwar für deine Klausuren wichtig sind, aber weniger Relevanz in der beruflichen Praxis haben. Diese Themen sind oft theoretischer Natur und essenziell für das Bestehen deiner Prüfungen.

Die **vierte Liste** schließlich bildet die Schnittmenge der ersten beiden Listen und hebt die Themen hervor, die sowohl in der Praxis als auch für deine Klausuren wichtig sind. Diesen Themen solltest du in deinem Lernplan eine hohe Priorität einräumen.

Durch diese strukturierte Herangehensweise kannst du sicherstellen, dass du dich auf die wesentlichen Inhalte konzentrierst, die sowohl für deine akademische Laufbahn als auch für deine zukünftige berufliche Entwicklung von Bedeutung sind. So optimierst du deinen Lernprozess und nutzt deine Studienzeit effektiv.